

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

als Ergebnis gezeitigt, dass dem einschlagenden Blitz vom Dachfirst bis zur Erde nur ein metallischer Weg geboten zu werden braucht, der besser leitet als das Mauerwerk. Hierbei fällt der von Rost und Schmutz verursachte Leitungswiderstand nicht allzu erheblich ins Gewicht. Es bietet also auch der einfachste Blitzableiter ohne ins Gewicht fallende Unterhaltungskosten einen Schutz für das Haus.

**Zu Nutz und Frommen für Gemeinden,** die in die Lage kommen, eine Schule bauen zu müssen, diene folgender Fall, über den wir im „Boten aus dem Egerthal“ lesen: „Die Stadtgemeinde Falkenau wurde seinerzeit, mit Hinweis auf die unzulänglichen, den Anforderungen nicht entsprechenden Räume, veranlasst, eine neue Schule zu bauen und kam diesem Verlangen mit einem Kostenaufwande von fl. 120.000 (welchen die Gemeinde ausgeborgt hat und als Darlehen verzinsen muss) nach. Hierauf wurde die Stadtgemeinde weiters von der politischen Behörde angewiesen, die Schule in das Eigenthum der Schulgemeinde übergehen zu lassen, respective derselben zu übergeben. Als die Stadtgemeinde diese Formalität erfüllt hatte, erhielt sie selbst eine Schenkungssteuer in der Höhe von fl. 13.174 vorgeschrieben. So hatte die Stadtgemeinde eine Schule gebaut, sich dieselbe als Schulgemeinde geschenkt und nun sollte sie für diese Schenkung noch eine horrende Steuer zahlen. Nach langwierigem Recurrieren wurden ihr endlich fl. 11.094 davon abgeschrieben, so dass sie heute noch fl. 2080 zu

zahlen hat. Da die Gemeinde zum Schulbau eine einmalige Subvention von nur fl. 1500 erhielt, so hat sie, diese Summe abgerechnet, immer noch fl. 580 daraufzahlen. Dieser Fall diene anderen Gemeinden zur Warnung und Darnachachtung, damit sie sich im Voraus gegen solche Eventualitäten sicherstellen.

### Offertverhandlung.

**Die k. k. Tabak-Hauptfabrik in Linz** vergibt die Bauausführung eines Fabrikaten-Magazins, veranschlagt mit fl. 73464. Die Offertverhandlung findet am 28. August l. J. statt. Näheres ist bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik, Donaulände 50 in Linz einzuholen.

### Briefkasten.

**Buchhandlung Paul Neff in Stuttgart.** Besprechung Ihres eingesandten Verlagswerkes finden Sie in Nr. 15 unseres Blattes; Inserat kommt nächstens.

**Herrn O. S., Wien.** Die Erstehungsfirma N. Rella & Neffe hat für die Herstellung der Canalstrecke Rudolfstrasse in Urfahr einen Termin von 40 Arbeitstagen, welcher mit Inangriffnahme der Arbeiten beginnt. Selbstverständlich werden Tage, wo starker Regen fällt und daher die Arbeit eingestellt werden muss, nicht mitgerechnet.

**Herrn L. K. in Prag.** Auf einen Absatz Ihrer Erzeugnisse dürften Sie hier kaum rechnen können, da Linz mit derartigen Artikeln hinreichend versehen ist.

### Ertheilte Baulicenzen in Linz.

Vom 1. bis 15. August 1897 wurden von Seite des Bürgermeisteramtes folgende Baulicenzen ertheilt.

Bauwerber	Oertlichkeit	Art des Baues	Baumeister
Czulik Katharina	Klosterstrasse 5	Zubau	Bauer & Fabigan
Wammerl Emma	Ecke der Schubertstrasse und Bürgerstrasse, Parc. 1099/9	Zwei Stock hohes Wohnhaus	Bauer & Fabigan
Direction der Schiffswerfte	AufdenGründen der Schiffswerfte in Lustenau	Herstellung eines Restaurations- und Wohngebäudes	Gustav Steinberger
Johann Rappl	Starhembergstrasse	Herstellung eines zwei Stock hohen Wohnhaus s	Johann Grubmüller
Sophie Höhnel	Bischofstrasse 5	Herstellung zweier Gewölbe-Eingangsthüren und eines Schaufensters mit Rollbalken	O.-Oe. Baugesellschaft
Ludwig Linzinger	Herrenstrasse 28	Herstellung eines Riegelwand-aufbaues im Hofe	Heinrich Smetana
Karl Wöhrle	Hirschgasse 26	Herstellung einer neuen Façade	Gustav Steinberger
Emanuel Glück	Landstrasse 46	Aufsetzen eines neuen Dachstuhles	Johann Grubmüller
Mathias und Anna Donauer	Harrachstrasse 46 Parc. 858	Herstellung einer neuen Werkstätte	Bauer & Fabigan
Franz und Maria Mayer	Ecke der Goethe- und Gemeindestrassé Parc. 1264/1	Dreistöckiges Wohnhaus	Bauer & Fabigan
Josef Karecker, Kaiser Josefstrasse Nr. 8	Ecke der Coulin- und Gärtnerstrasse	Zwei Stock hohes Wohnhaus	Johann Grubmüller
Johann Enzensimmer	Klammstrasse 20	Ein Stock hohes Werkstättengebäude im Hofe	Gustav Steinberger